

VINZENZGEMEINSCHAFTEN IN TIROL

Mit Liebe beim Nächsten



VINZENZ
GEMEINSCHAFTEN
in Tirol



Die Gründer und Gründerinnen der Vinzenzgemeinschaften

Sie trugen ihr Werk und ihr Credo in die Welt hinaus

Unser Namenspatron ist der Hl. Vinzenz von Paul (17. Jhdt.), der »Apostel der Nächstenliebe«.

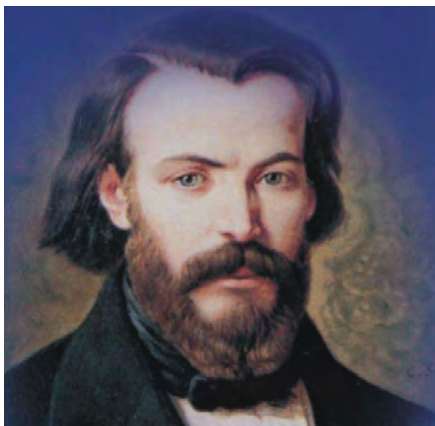


»Wir müssen die Stufen der Armenhäuser hinaufsteigen.«

Seine wichtigste Mitstreiterin war die Hl. Luise de Mariallac, die Gründerin der Barmherzigen Schwestern.



»Geht nie ohne ein gutes Wort zu den Kranken.«



»Glaube ohne aktive Nächstenliebe hat keinen Sinn.«



»In der Person der Armen sehen wir das Antlitz Christi.«

Unser Gründer, der Sg. Frederic Ozanam (19. Jhdt.), wirkte als Professor an der Universität Sorbonne, Paris. Seine Idee des organisierten Helfens in Gruppen verbreitete sich über die Absolventen in der ganzen Welt. »Die Lebenskraft des Glaubens muss sich in den Werken der

Liebe erweisen, denn Glaube ohne aktive Nächstenliebe hat keinen Sinn.«, ist bis heute Auftrag an uns.

Seine wichtigste Mitstreiterin, die Barmherzige Schwester Sg. Rosalie Rendu lehrte die Studenten den würdevollen Umgang mit armen Menschen.

Das Vinzentinische Wirken

Ein Werk der Nächstenliebe

Menschen in Not Hilfe zu leisten, unabhängig der Herkunft und des Religionsbekenntnisses, rasch und unbürokratisch und ohne Schuld hinterfragung, dies ist die Philosophie der Vinzenzgemeinschaften. Diese Ideologie leben über eine Millionen Mitglieder auf der ganzen Welt, organisiert in über 60.000 Gemeinschaften. Die Vinzenzgemeinschaften sind somit die größte ehrenamtliche Laienorganisation der Welt.

Wissenswertes

Zahlen, Daten und Fakten

- Die über 80 Vinzenzgemeinschaften in Tirol wirken in einer Gemeinde, einem Seelsorgeraum oder (in Innsbruck) in einem Stadtteil.

- Aufgrund unserer örtlichen Zuständigkeiten können rund 400.000 Menschen oder 60 % der Tiroler Bevölkerung die Dienste einer Vinzenzgemeinschaft in Anspruch nehmen.

- 770 Mitglieder und 2.100 HelferInnen leisten unter dem Dach der Vinzenzgemeinschaften Tirol pro Jahr 100.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit für 5.000 Familien und Einzelpersonen, maßgeblich Alleinerziehende.

- An Finanzhilfen (Lebensmittelgutscheine, Beiträge zu Betriebskosten und zur Vermeidung von Delogierungen u.a.) werden jährlich rund 600.000,- ausgeschüttet.

- Nach einer aktuellen Studie der »IMAD-Marktforschung und Datenanalyse, Innsbruck« haben die Vinzenzgemeinschaften im Land einen Bekanntheitsgrad von 67 %. In Innsbruck beträgt dieser sogar 73 %.

- Die Finanzierung erfolgt über Spenden. Aufgrund unserer ehrenamtlichen Arbeit kommt jede Spende ohne Abzug den Hilfebedürftigen zu.

Projekte der Vinzenzgemeinschaften

Die Vinzenzgemeinschaften sind auch Träger von verschiedenen Projekten im Sozialbereich

VINZIBett

Schlafstelle für Obdachlose

Durch diese Notschlafstelle im Winter konnten wir nachweisen, dass »Insellösungen« (Nutzung von leerstehenden Wohnungen) tauglich sind, das Problem der Obdachlosigkeit in Innsbruck auch unter dem Jahr in den Griff zu bekommen.

VINZIBus

Ein Imbiss für Menschen ohne Bleibe

In Innsbruck gehört er seit 20 Jahren zum Straßenbild wie die Öffis der IVB – der VINZIBus. Täglich ist er unterwegs. Er fährt zu drei Stellen im Stadtgebiet und bringt Bedürftigen am Abend eine warme Mahlzeit. Über 20.000 Essen sind es im Jahr.



VINZIDach

Förderung von Projekten im Obdachlosenbereich

Die Vinzenzgemeinschaft wurde zur Unterstützung von Projekten im Obdachlosenbereich gegründet.

VINZIHand

Beschäftigungsinitiative

Um Bewohnern von Flüchtlingsheimen und Menschen, die Zeit haben und Gutes tun wollen eine sinnvolle Tagesbeschäftigung zu ermöglichen, vermitteln wir ihnen bei Menschen, die Hilfe im Alltag benötigen, kleinere Hilfsdienste, wie z.B. Gartenarbeiten.

VINZIHHerberge

Waldhüttl – Begegnungszentrum



Das Waldhüttl: eine Herberge für etwa 30 Armuts migrantInnen, für Rom*nja, für Menschen ohne Unterkunft, ein Bauernhof mit Vieh und Gärten, ein Treffpunkt und Ort des Dialogs für Menschen, für die Gerechtigkeit, Frieden und ein Ort, wo die Bewahrung der Schöpfung ein Anliegen ist – zur Verfügung gestellt vom Stift Wilten.

VINZIHilfe

Kleinschuldnerberatung St. Martin

Ziel ist es, Kleinschuldner in ihrer Not-situation zu beraten und ihnen aus der Schuldenfalle zu helfen. Der Kontakt erfolgt über die Vinzenzgemeinschaften.

VINZIJugend

Katholische Tiroler Mittelschulverbindungen
und katholische Hochschulverbindungen
Leopoldina und Raeto Bavaria

Die Schüler und Studenten sind im Senioren- und Pflegeheim »Haus St. Josef am Inn« tätig und fahren regelmäßig mit dem VINZIBus. Durch die projekt-orientierte vinzentinische Arbeit (Ausflüge mit alten Menschen, Besuchs- und Einkaufsdienste etc.) erhalten sie eine Lebensschule.

VINZIWort

Einsamenbegleitung im Haus St. Josef

Die Vinzenzgemeinschaft »St. Josef« betreut Einsame im Haus St. Josef am Inn, Senioren und Pflegeheim in Innsbruck. Die Mitglieder der Vinzenzgemeinschaft begleiten und helfen mit Besuchsdiensten, Spaziergängen und Ausflügen.

VINZIZukunft

Begleitung junger Menschen in eine gute Zukunft

Kompetente Ehrenamtliche begleiten Kinder und Jugendliche in Not bei der Bewältigung von Problemen in der Schule und im Alltag. So vermeiden wir Langzeitschäden und ermöglichen den Kindern eine gute Zukunft.



Gemeinsame Projekte mit anderen Einrichtungen:

Nachbarschaftshilfe mit den Innsbrucker Sozialen Diensten, ISD: Wir bauen Brücken zwischen Menschen, die Hilfe im Haushalt brauchen und solchen, die Hilfe leisten wollen.

Jugend und Ehrenamt mit den ISD: Wir gehen in die Oberstufen der Schulen und motivieren junge Menschen zu sozialem Engagement.

Mobile Hausseelsorge mit der Diözese Innsbruck, Diakonie und den ISD: Häusliche Seelsorge durch ausgebildete Ehrenamtliche.



Arbeitsweise

Die Anlaufstelle der Vinzenzgemeinschaften handelt rasch und unbürokratisch

Über die Anlaufstelle der Vinzenzgemeinschaft werden die Ansuchen um Hilfe weitergeleitet. Ein Mitglied der Vinzenzgemeinschaft klärt die Situation (wenn notwendig durch einen Hausbesuch) ab und leitet die notwendigen Maßnahmen ein. Bei Bedarf werden

rasche unbürokratische Finanzhilfen geleistet. In den regelmäßigen Sitzungen (»Vinzenzkonferenzen«) werden die Betreuungsfälle besprochen und Aufgaben an die Mitglieder verteilt. Die Vergabe von Finanzmitteln erfolgt durch Kollegialbeschluss.

Neugründungen

Wie Vinzenzgemeinschaften neu gegründet werden

Die Gründung von Vinzenzgemeinschaften sollte gerade in dieser Zeit der dichterem Verarmung ein besonderes Anliegen sein.

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass das Ehrenamt nur dann gut funktioniert, wenn es organisiert und auf Dauer eingerichtet ist.

Diese Voraussetzungen erfüllen die Vinzenzgemeinschaften mit dem Vorteil, dass ihre Mitglieder und HelferInnen umfassend unfall-, haftpflicht- und rechtsschutzversichert sind. Auch besteht eine Kaskoversicherung für Fahrten im vinzentinischen Dienst. Damit wird ihnen die Last der Haftung bei Schäden an Personen und Sachen genommen.

Wir laden Interessierte gerne ein, sich über die vielfältigen Möglichkeiten zu informieren, sich bei den Vinzenzgemeinschaft zu engagieren. Bei Neugründungen stehen wir gerne helfend zur Seite.

Die Zukunft

Die Vinzenzgemeinschaften sind für die Zukunft gerüstet

Die Vinzenzgemeinschaften sind moderne Gemeinschaften mit bedarfsorientierter Zielsetzung und klarer Struktur. Sie verfügen über eine gesicherte Finanzierung samt Unabhängigkeit in der Mittelvergabe, eine eigene Homepage, nützen mit Instagram die Social-Media-Möglichkeiten und verfügen mit einer Medienbeauftragten über eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit, die von der Agentur ProMedia ehrenamtlich unterstützt wird. Die Gemeinschaften sind, wie auch die aktuelle Studie der IMAD-Marktforschung und Datenanalyse, Innsbruck zeigt, in der Gesellschaft anerkannt und geschätzt.

Wir sind auf Instagram: Einfach diesen QR-Code mit der Handykamera scannen und unseren Aktivitäten folgen.



Dachverband

Koordination und Service unter einem Dach

Der Zentralrat (Dachverband) ist für eine gedeihliche Entwicklung der Vinzenzgemeinschaften verantwortlich. Als Koordinations- und Servicestelle unterstützt er die Gemeinschaften in der Alltagsarbeit und leistet bei Bedarf auch finanzielle Hilfe.



So sei abschließend der verstorbene Altbischof und jahrzehntelange Geistliche Beirat der Vinzenzgemeinschaften, **Dr. Reinhold Stecher**, noch am Wort, der meinte:

»Der Aufschwung der Vinzenzgemeinschaften war eine meiner schönsten Erfahrungen im Bischofsamt.«

WIR DANKEN UNSEREN
HAUPTSPONSOREN:



PLANSEE
The Plansee Group



WIR DANKEN für die Öffentlichkeitsarbeit:



... und die Unterstützung bei der Homepage:



KONTAKT

Vinzenzgemeinschaften in Tirol (ZVR: 043330388), Tel. 0650 6535872,
vinzenzgemeinschaften.tirol@gmail.com, www.vinzenzgemeinschaften-tirol.at

BANKVERBINDUNG

TIROLER SPARKASSE:
IBAN: AT88 2050 3072 0000 1555